Über Lauterkeit des Herzens und den Zusammenhang von Wahrheit und Liebe

Über Lauterkeit des Herzens und den Zusammenhang von Wahrheit und Liebe. Die Predigt von Bischof Stefan Oster zur Admissio zweier Ständiger Diakone 2026.

Am Freitag, 13. November 2026, konnte Bischof Stefan Oster SDB in der Andreaskapelle in Passau zwei Kandidaten für die Weihe zum Ständigen Diakonat die Admissio erteilen. Die beiden Männer, Sebastian Albert und Korbinian Zelger, sind damit zur engeren Vorbereitung auf die Weihe aufgerufen, die am 25. September 2027 in Neuötting stattfinden wird. Sebastian Albert stammt aus der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Hartkirchen, Korbinian Zelger aus der Pfarrei St. Nikolaus in Neuötting. Beide sind verheiratete Familienväter. Die Admissio ist auch eine Bestätigung der Kirche für die Berufung der Kandidaten. Den feierlichen Gottesdienst gestalteten Domkantor Maximilian Jäger und Stephanie Zelger musikalisch.

Vor der Feier waren beide Kandidaten „froh, erwartungsvoll, aber auch nachdenklich". „Wenn dann der Tag der Admissio kommt, die für uns der letzte offizielle Termin vor der Weihe ist, dann rückt das alles doch viel näher, dann wird einem die Tragweite richtig bewusst", so Korbinian Zelger. Die Weihe zum Ständigen Diakon sei, wie beide betonen, eine Lebensentscheidung, die mit großer Verantwortung verbunden ist. Die größte Herausforderung sehen sie darin, künftig sowohl dem Amt als auch den Bedürfnissen der eigenen Familie gerecht zu werden. Beide bleiben weiterhin in ihrem Zivilberuf tätig, Sebastian Albert als Servicetechniker und Korbinian Zelger als Lehrer.

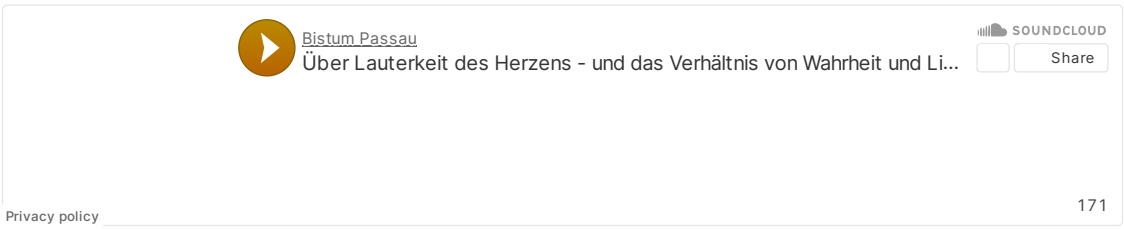
„Ich habe bisher nur positives Feedback bekommen, sowohl im Kollegen-, Freundes- als auch Familienkreis. Das trägt mich und zeigt mir, dass es richtig ist, der Berufung, die ich fühle, zu folgen", sagt Sebastian Albert. Korbinian Zelger motiviert besonders der Kontakt mit Menschen, die der Kirche ferner stehen: „Ich möchte für sie eine Art Brücke in die kirchliche Gemeinschaft sein." Einen Teil ihres Praktikums haben beide noch zu absolvieren, die letzten Monate vor der Weihe gehören dann ganz der persönlichen Vorbereitung.

Bischof Stefan dankte den Kandidaten für ihre Bereitschaft und richtete sich auch an ihre Familien, deren Unterstützung für die Weihekandidaten wie für die ganze Gemeinschaft wertvoll sei. In seiner Predigt sprach er über den Zusammenhang von Wahrheit und Liebe im christlichen Glauben, eine Frage, die ihn persönlich schon lange begleite: „Nicht umsonst lautet mein Wahlspruch: Der Sieg der Wahrheit ist die Liebe."

Er beschrieb die innere Haltung der Lauterkeit des Herzens als wichtig, um Wahrheit und Liebe ineinander denken und leben zu können. Wir seien es gewohnt, andere vor allem in ihrer Funktion für uns zu bewerten, was zu einer reduzierten Sichtweise führe, die sich von der Perspektive Jesu unterscheide. Ein Mensch, der anderen so begegnet, dass er sie nicht gleich verzwecken, benutzen oder kontrollieren wolle, sei in dieser Haltung unterwegs, die auch die Herzenshaltung Jesu war – und die die Haltung eines diakonischen Dienstes in der Kirche sei. Die beiden Kandidaten lud der Bischof ein, sich in dieser inneren Haltung einzuüben – als einen wesentlichen Aspekt der Vorbereitung auf die Übernahme des geweihten Amtes.

Einen ausführlichen Artikel finden Sie hier.

Die Predigt über die Lauterkeit des Herzens hier zum Nachhören und Downloaden:





BISCHOF DR. STEFAN OSTER SDB NAHM SEBASTIAN ALBERT UND KORBINIAN ZELGER IN DEN KREIS DER WEIHEKANDIDATEN ZUM STÄNDIGEN DIAKON AUF. MIT IM BILD DIE AUSBILDER UND HEIMATPFARRER, V.LI.: DIAKON ANTON CUFFARI, PFARRER JOSHY, PATER DR. ALOIS GREILER, SEBASTIAN ALBERT, BISCHOF STEFAN, KORBINIAN ZELGER, KRANKENHAUSPFARRER BERNHARD SALITER UND DEKAN UND PFARRER HERIBERT SCHAUER.

Hier finden Sie die Predigt der Admissio im Jahr 2024: „Darf der Herr auch Herr sein in Deinem Leben?“